

Winterthur, 21. März 2024



Medienmitteilung

Afro-Pfingsten setzt Zeichen gegen Rassismus und fördert kulturelle Nachhaltigkeit

Der Verein Afro-Pfingsten setzt sich aktiv für die Bekämpfung von Rassismus ein und fördert gleichzeitig kulturelle Nachhaltigkeit. Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus präsentiert Afro-Pfingsten, eine vielseitige Reihe Antirassismus-Veranstaltungen, die vom 15. bis 22. Mai 2024 in Winterthur stattfinden und nicht nur zum Dialog über Rassismus anregen, sondern auch dazu beitragen, ein tieferes Verständnis für historische Ereignisse zu entwickeln und Stimmen zu Gehör zu bringen.

Stimme gegen Unterdrückung

Im Buch «Why We Matter – Das Ende der Unterdrückung» deckt Dr. Emilia Roig die Muster der Unterdrückung auf und leitet zur radikalen Solidarität an. Sie schafft ein neues Bewusstsein dafür, wie sich Zustände, die wir für «normal» halten, historisch entwickelt haben und zeigt auf, dass unsere Welt eine ganz andere sein könnte. Die Lesung mit anschliessendem Q&A findet am 22. Mai 2024 als Abschluss der Afro-Pfingsten 2024 statt und wird vom Schauspieler Clovis Kasanda moderiert.

Tiefe Einblicke: Panels zu Racial Identity und Profiling

Das Panel «Loving Me» wird am 20. Mai 2024 von Afro Swiss Families präsentiert und soll zur Förderung einer positiven Identität bei Kindern mit Afro-Background beitragen. Unter Berücksichtigung der Auswirkungen von Rasse und Ethnizität auf Kinder geht dieses interaktive Panel auf effektive Strategien zur Förderung von Selbstwertgefühl, Widerstandsfähigkeit und Stolz ein.

Das NoMore Komitee und das Bündnis Justice4Nzoy präsentieren am 18. Mai 2024 an den Afro-Pfingsten die Ausstellung «Warum ich?», welche verschiedene Erfahrungen von Racial Profiling dokumentiert. Die Ausstellung mit anschliessendem Panel möchte auf rassistisch angelegte Polizeikontrollen aufmerksam machen und zur gemeinsamen Handlung leiten.

Drei Erlebnisse über Vorurteile, Rassismus und kulturelle Identität

Das Vorurteils-Orakel ist ein Mitmach-Kunstprojekt und bringt auf originelle Weise Vorurteile in unserer Gesellschaft und unseren Umgang damit zur Sprache. Sie kombiniert Ausstellung mit Spiel und schafft ein Ort für Austausch und Gespräche, um so Bevölkerungsschichten zu erreichen, die nicht zum klassischen Kulturpublikum gehören.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Kehrseite werden während den Afro-Pfingsten zwei Stadtrundgänge zum Thema «Kolonialismus und Rassismus in Winterthurs Geschichte und Gegenwart» angeboten. Der Rundgang zeigt die Verstrickungen Winterthurs in den Sklaven- und Kolonialhandel, deren Auswirkungen und den damit verbundenen Rassismus, der bis heute nachwirkt.

Die an den Schweizer sowie Winterthurer Begebenheiten angepasste Ausstellung «Wir und die Andern» zeigt die Geschichte und die Problematik des Rassismus auf. Sie beleuchtet Begriffe wie Stereotype und Vorurteile aus verschiedenen Perspektiven und lädt zum persönlichen Nachdenken ein. Die Ausstellung findet in Zusammenarbeit mit den Aktionstagen für Respekt & Vielfalt der Stadt Winterthur statt.

Gemeinsam stärker: Workshops für Empowerment und Black Joy

Im Rahmen der Afro-Pfingsten 2024 bietet Sozialwissenschaftlerin Danielle Isler die drei Workshops Family Empowerment, Allyship und Black Joy an. Diese interaktiven Workshops dienen zur Aufklärung und Sensibilisierung und vermitteln Strategien und Tools, welche bei Formen von Rassismus angewandt werden können. Der Fokus liegt bei der gemeinsamen Heilung, das Gefühl der Gemeinschaft und die Wiederentdeckung von Black Joy.

Weitere Informationen und Tickets für die Antirassismus-Veranstaltungen unter: www.afro-pfingsten.ch

Kontakt & Akkreditierungen: Büro Afro-Pfingsten, buero@afro-pfingsten.ch
Interviewtermine: Auf Anfrage stehen die Festivalleitung und nach Möglichkeit die Kunstschaffende sowie Vereine für Interviews zur Verfügung.
Bitte melden Sie sich hierfür möglichst frühzeitig:
buero@afro-pfingsten.ch
Informationen: zum Festivalgelände und Programm: www.afro-pfingsten.ch